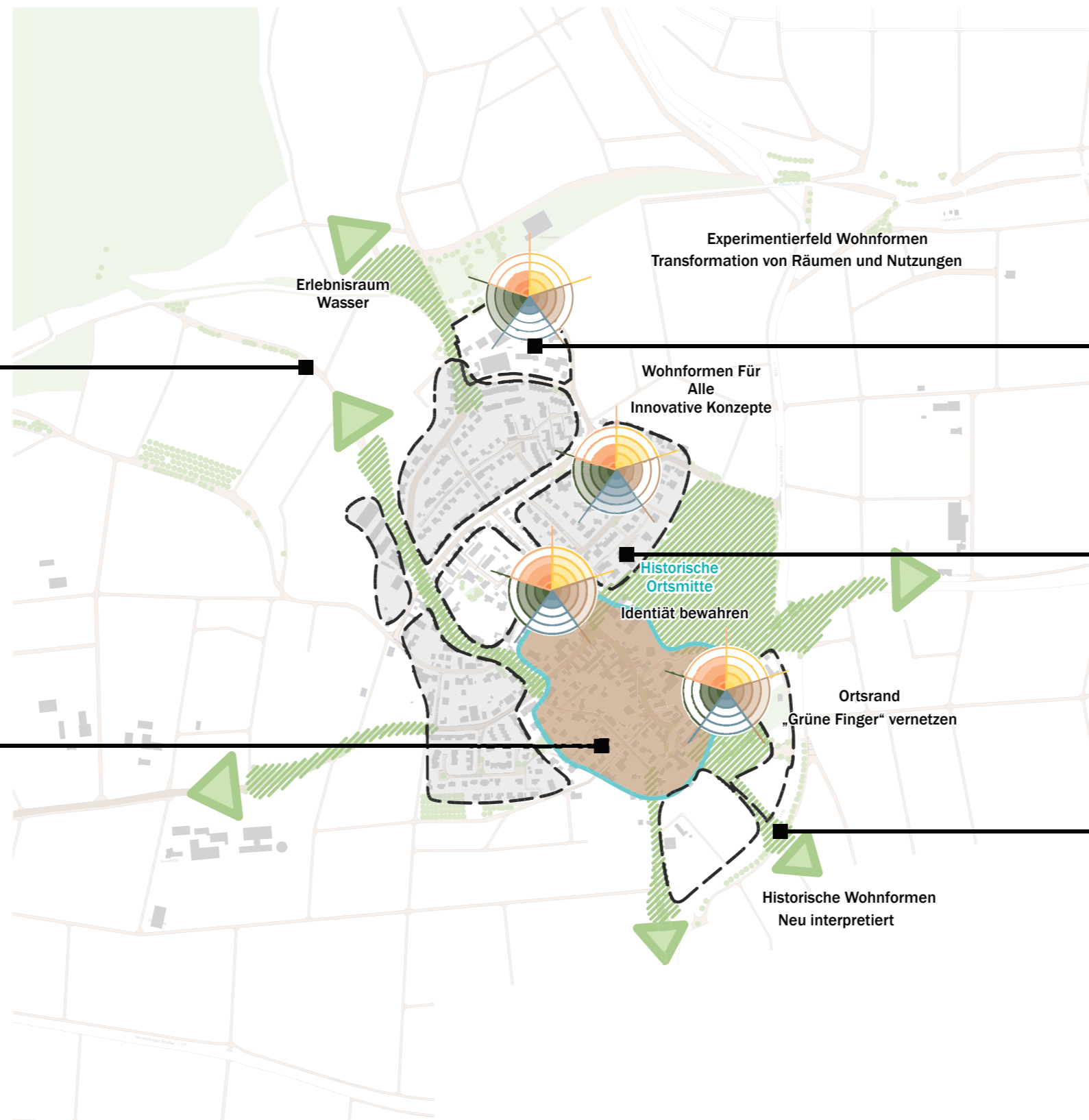
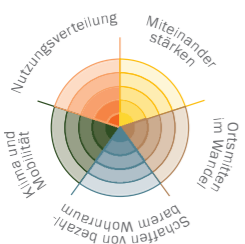


6.2 HANDLUNGSRÄUME IN SCHÖCKINGEN RÄUMLICHE ZIELE



Legende Handlungsfelder (HF)



6.3 MASSNAHMEN IN DER ÜBERSICHT POTENZIALE IM STADTTEIL SCHÖCKINGEN



HANDLUNGSRÄUME



Legende

- Erweiterungsfläche
- Gebiete mit erhöhtem Potenzial
- Aufwertung der Freiräume und Mehrfachnutzung (z.B. Regenwassermanagement)
- Aufwertung von Straßenräumen
- Einrichtung und Aufwertung von Radwegen
- Einrichtung von Fahrradstraßen
- Einrichtung und Aufwertung von Fußwegen
- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten
- Vernetzung von Grünraum
- Ausbildung multifunktionaler Quartiershub/ PocketPark
- Versorgungsring
- Mobilitätshub
- Erlebnisort (z.B. Hofgut)
- Themenroute/-pfad
- Projekte in Planung
- ISEK-Projekte
- Klimaschutz- und -anpassungsmaßnahmen

MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK

Handlungsraum Historische Ortsmitte

- Ergänzung durch neue Nutzungen z.B. im Milchhäusle
- Verknüpfungsbereich vor dem Gasthaus Rose
- Einrichtung Spiel- und Freizeitachse Hintere Straße/ Waldstraße
- Aussichtspunkt Endpunkt Schillerstraße

Handlungsraum Ortsrand

- Ausbau Radwegeverbindung Hühnerwald/Eulenberg
- Wegeführung Radverkehr Richtung Münchingen
- Wasserlauf Döbach erlebbar machen
- Verknüpfung Hintere Straße mit Radweg Ditzingen

Handlungsraum Wohnformen für Alle

- Neubaugebiet Schöckingen Süd-Ost (Teil 1)
- Neue Wohnformen Daimlerstraße
- Aufwertung durch Nachverdichtung im Bestand

6.4 HANDLUNGSRAUM „HISTORISCHE ORTSMITTE“ BESTANDSSITUATION UND HERAUSFORDERUNG

HISTORISCHE ORTSMITTE Identität bewahren



BESTANDSSITUATION

- Starke Dorfgemeinschaft
- Historische Ortsmitte mit identitätsstiftenden, denkmalgeschützten Gebäuden
- Einladende Wirkung im Ortseingang (Ludwigsburger Str./ Schlosstr.)
- Haltestelle Rose als wichtiger Verknüpfungspunkt zwischen Neu (Wohngebiet Schöckingen Süd-Ost) und Alt (Historische Ortsmitte)
- Schloss in Privatbesitz, zum Teil leerstehend, sanierungsbedürftig
- Milchhäusle in der Schillerstraße derzeit ungenutzt
- „Großes Haus“ in der Schillerstraße als markantes, ortsbildprägendes Gebäude wahrgenommen; zurzeit in Privatbesitz
- Viel Versiegelung, wenig Grün z.B. in der Silberstraße
- Hintere Straße geprägt von ruhendem Verkehr
- Mangel an Sportangeboten für Jugendliche, egal ob für Einsteiger oder Fortgeschrittener
- Fehlen von soziokulturellen Nutzungen
- Mangel an Versorgungseinheiten wie Arzt und Apotheke
- Potenziale vorhanden wie der Spielplatz an der Waldstraße und Trinkwasserbrunnen:
- Brunnen in der Schillerstraße zurzeit nicht in Nutzung (vernetzt an eine Wasserleitung, die anderen Brunnen im Ortsteil sind quellgebunden)



Abb.123 Wichtiger Verknüpfungspunkt: Haltestelle Rose mit Anschluss an den Radweg in Richtung Ditzingen



Abb.124 Historische Ortsmitte in der Schloßstraße



Abb.125 Blick von Ritterstraße Richtung Nordosten



Abb.126 Ortstypisches Fachwerk



Abb.127 Fassaden und Wandbegrünung



Abb.128 „Grüne Insel“ am Aufgang zur Mauritiuskirche

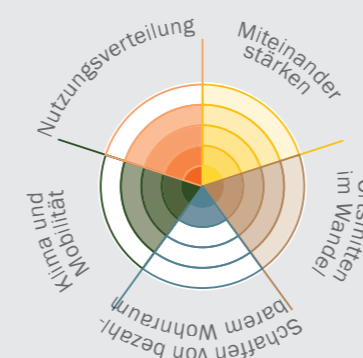
HERAUSFORDERUNG

- Starke Fokussierung auf das Auto als Transportmittel
- Potenzial zur Aufwertung von Kommunikationsstrukturen und -formaten (z.B. Schwarzes Brett (digital)) für Austausch unter den Bewohnerinnen und Bewohnern
- Teilweiser Identifikationsverlust Schöckingens
- Wegfall der Versorgungsinfrastruktur
- Trend zur Versingelung

WESENTLICHE ZIELE IM HANDLUNGSRAUM „HISTORISCHE ORTSMITTE“:

- Erhalt und Stärkung der Ortsmitte
 - Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten sowie Einrichtung neuer Nutzungen
 - Identität bewahren statt Identifikationsverlust
 - Erhalt historischer Gebäudesubstanz
- Schaffen und Erhalten, Einrichtung neuer mehrfachnutzbarer Räume und Begegnungsräume, Gemeinschaftsflächen/ Treffpunkten, z.B. im „Großen Haus“ in der Schillerstraße
- Stärkung von Wegeverbindungen und Vernetzung in die Umgebung

HANDLUNGSFELDER IM HANDLUNGSRAUM



MASSNAHMEN IM HANDLUNGSRAUM

- 01 Ergänzung durch neue Nutzungen z.B. im Milchhäusle
- 02 Verknüpfungsbereich vor dem Gasthaus Rose
- 03 Einrichtung Spiel- und Freizeitachse Hintere Straße/ Waldstraße
- 04 Aussichtspunkt Endpunkt Schillerstraße

6.4 HANDLUNGSRAUM „HISTORISCHE ORTSMITTE“ RÄUMLICHE MASSNAHMEN

01 ERGÄNZUNG DURCH NEUE NUTZUNGEN Z.B. IM MILCHHÄUSLE

ZIELE

- Einrichtung einer neuen Nutzung im „Milchhäusle“ zur Stärkung und Revitalisierung der Ortsmitte
- Förderung regionaler Identität und Kultur
- Überwindung traditioneller Denkmuster für eine resiliente Dorfgemeinschaft



VORSCHLÄGE

- Ideen für das „Milchhäusle“: Proberaum für Bands, Raum für Vereine, Treffpunkt für Senioren, kleine Eisdielen/ Café, Tauschregal, Bücherregal
- Schaffung von geförderten, günstig anmietbaren Räumen für die Entfaltung individueller Ideen, wie kleine Handwerksläden, Selbstgemachtes, lokale Produkte, etc.
- Revitalisierung der bestehenden Brunnen
- Lückenschluss im gesundheitsbezogenen Versorgungsangebot
- Revitalisierung Gestaltungssatzung
- Neuordnung Ruhender Verkehr



Abb.129 Milchhäusle, „Unser Dorf hat Zukunft“



Abb.130 Brunnen in der Schillerstraße

IM ZUSAMMENHANG STEHENDE MASSNAHMEN

- Unser Dorf hat Zukunft (2022)

FÖRDERPROGRAMME

- Städtebauförderung „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“
- Städtebauförderung „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“

VORGEHEN

- Interessierte zusammenbringen
- Mögliche Räume erörtern
- Ideen für die Nutzung sammeln
- Umsetzungsschritte in die Wege leiten

ZEITRAHMEN

- Mittelfristig: 3 - 8 Jahre
- Mittlere Priorität, einfache Umsetzung ●

MASSNAHME - FAKTEN

02 VERKNÜPFUNGSBEREICH VOR DEM GASTHAUS ROSE 03 EINRICHTUNG SPIEL- UND FREIZEITACHSE HINTERE STRASSE/ WALDSTRASSE 04 AUSSICHTSPUNKT ENDPUNKT SCHILLERSTRASSE

ZIELE

- Schaffen von attraktiven Wegeverbindungen mit Beschilderung innerhalb Schöckingens sowie vernetzend in die Umgebung
- Ausbildung (aktiver) Treffpunkte für Alle
- Ausbildung einer lebendigen und vielfältigen Freizeitachse vom Knotenpunkt Gasthaus Rose über die Hintere Straße und Waldstraße bis zum Freizeitgelände Waldstraße
- Verknüpfung Freizeitachse Hintere Straße mit Radweg in Richtung Ditzingen

VORSCHLÄGE

- Gestaltung des Verknüpfungspunktes Neu (Wohngebiet Schöckingen Süd-Ost) und Alt (Historische Ortsmitte) mit Umgestaltung der Schnittstelle Schloßstraße/ Radweg in Richtung Hirschlanden (Situation Schranke, Rampe, Treppe)
- Anknüpfen an die geplante Spiel- und Freizeitachse Hintere Straße / Waldstraße
- Begegnungsort an der Haltestelle/ Gasthof Rose (Nähe zum neuen Wohngebiet Schöckingen Süd-Ost, u.a. Seniorenwohnen), Spaziergarten für Senioren (vgl. Guldenhof in Hirschlanden)
- Bolzplatz hinter der Fußgängerbrücke in Richtung Hirschlanden
- Stärkung der Verbindungsstraßen (Hintere Straße, Waldstraße) zwischen diesen beiden Polen, mit Nutzungen besetzen und attraktiv gestalten

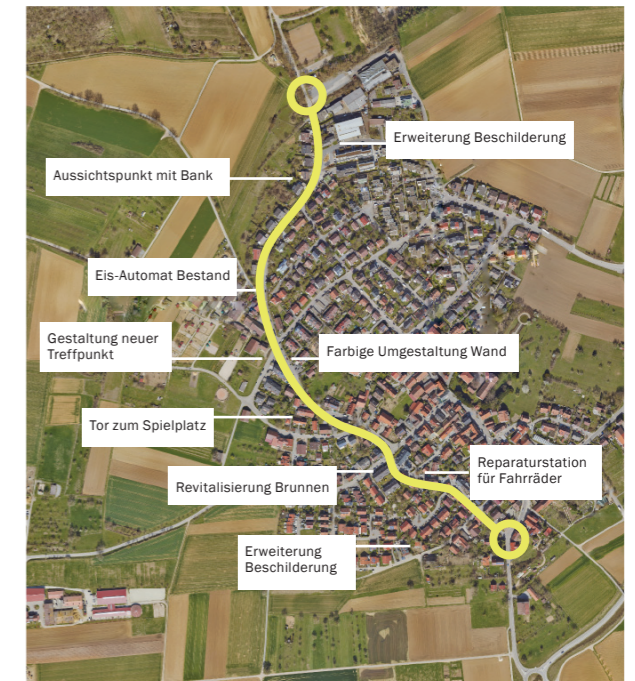


Abb.131 Freizeitachse durch Schöckingen

FÖRDERPROGRAMME

- Städtebauförderung „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“
- Städtebauförderung „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“

VORGEHEN

- Erarbeitung Freiraumkonzept Spiel- und Freizeitachse
- Verknüpfung mit B-Plan Schöckingen Süd-Ost
- Bürger- und Vereine einbinden

ZEITRAHMEN

- Langfristig bis 2040
- Geringere Priorität ●

MASSNAHME - FAKTEN

MASSNAHME - IDEE

MASSNAHME - IDEE

6.4 HANDLUNGSRAUM „ORTSTRAND“ BESTANDSSITUATION UND HERAUSFORDERUNG

ORTSTRAND „Grüne Finger“ vernetzen

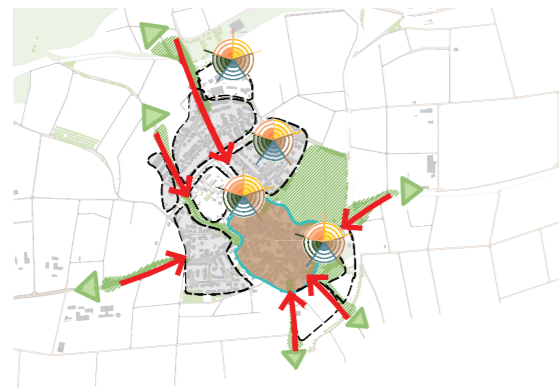


Abb.132 Radwegeverbindung nach Ditzingen



Abb.133 Landwirtschaftlich geprägte Umgegend

BESTANDSSITUATION

- Radwegvernetzung grundsätzlich ausbaufähig (in Nord-Süd, aber auch in Ost-West-Richtung)
- Wichtiger Verkehrsweg für Radfahrende in der Kurve Schlossstraße in Richtung Hirschlanden (v.a. als Schulweg); Lage etwas versteckt (besonders für Ortsunkundige)
- Ungenutzter Platz am Wendehammer Waldstraße als Schnittstelle von Gewerbe, Wohnen und Freizeitgelände im Grünen

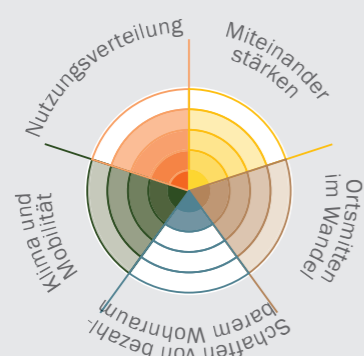
HERAUSFORDERUNG

- Stadträumliche Qualitäten vorhanden, Mängel gibt es lediglich im kleinen Maßstab

WESENTLICHE ZIELE IM HANDLUNGSRAUM „ORTSTRAND“

- Erweiterung von Grünflächen im öffentlichen und privaten Raum, z.B. Vernetzung durch „grüne Finger“ (Pflanzkübel, Blühstreifen, Urban Gardening, „ein Baum pro Haus“)
- Ausbau der Radwegeverbindung, u.a. durch Schließen von Lücken auf bereits bestehenden Radrouten, Beschilderung

HANDLUNGSFELDER IM HANDLUNGSRAUM



MASSNAHMEN IM HANDLUNGSRAUM

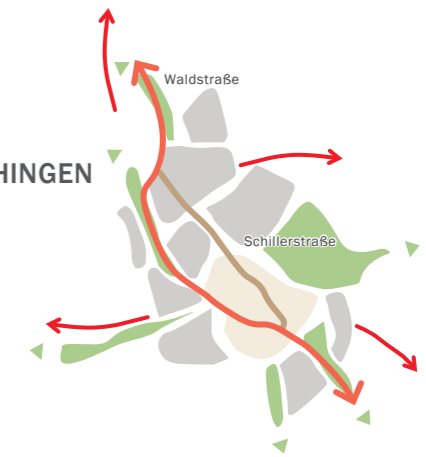
- R1 Ausbau Radwegeverbindung Hühnerwald/ Eulenberg
- R2 Wegführung Raderkehr Richtung Münchingen
- R3 Wasserlauf Döbach erlebbar machen
- R4 Verknüpfung Hintere Straße mit Radweg Ditzingen

6.4 HANDLUNGSRAUM „ORTSTRAND“ RÄUMLICHE MASSNAHMEN

- R1 AUSBAU RADWEGEVERBINDUNG HÜHNERWALD/ EULENBERG
- R2 WEGEFÜHRUNG RADVERKEHR RICHTUNG MÜNCHINGEN
- R4 VERKNÜPFUNG HINTERE STRASSE MIT RADWEG DITZINGEN

ZIELE

- Steigerung der Lebensqualität der Einwohner.
- Förderung gesunder und umweltfreundlicher Mobilitätsalternativen, Steigerung der Attraktivität des Radfahrens und Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs unter Berücksichtigung verschiedener Mobilitätsbedürfnisse.



- Verminderung von Unfällen und Konflikten
- Schließung von Lücken auf bestehenden Radrouten

VORSCHLÄGE

- Ausbau der Radinfrastruktur durch Einrichten von effektiver, klarer und sichtbarer Beschilderung für bessere Orientierung
- Anzeigen von Abzweigungen, Entfernungen (z.B. zur Schule, Ditzingen, nächster Hofladen und Sehenswürdigkeiten)
- Integration von informativen Tafeln zu lokalen Besonderheiten z.B. in Bezug auf die Brunnen, Schöckinger Schloss

VORGEHEN

- Identifikation von fehlenden Radwegverbindungen und fehlender Radinfrastruktur
- Integration von ergänzender Beschilderung im Stadtgefüge und insbesondere an Ortsrändern
- Ausbau und Verbindung vorhandener sowie Bau neuer Radwegeabschnitte

MASSNAHME - IDEE

MASSNAHME - FAKTEN

R3 WASSERLAUF DÖBACH ERLEBBAR MACHEN

ZIELE

- Erlebarmachen des Bachlaufs
- Bewusstsein für Umweltthemen steigern

VORSCHLÄGE

- Aufstellen von Informationstafeln entlang des Bachlaufs, die über die ökologische Bedeutung, die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Geschichte des Bachs informieren
- Einrichtung eines Lehrpfads, der durch verschiedene Lebensräume entlang des Bachlaufs führt und Wissen über Fließgewässer vermittelt
- Platzierung von Bänken oder Picknicktischen entlang des Bachs, um Besuchern das Verweilen und Beobachten zu ermöglichen

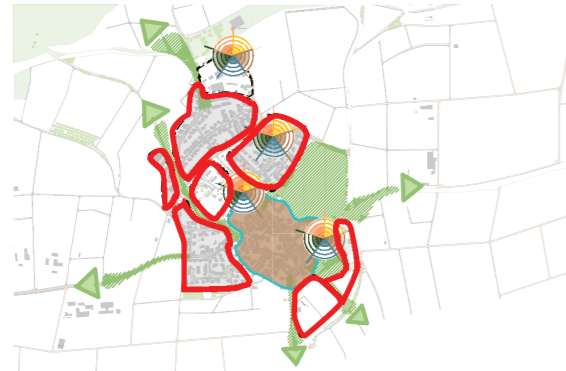


- Spielbereiche für Kinder, Gumpen, Trittsteine, Dämme zum Plantschen und Matschen
- Anlegen von Beobachtungsbereichen, um Pflanzen und Tiere entlang des Bachlaufs in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten
- Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungseinrichtungen, um Schüler für die Bedeutung von Gewässern und Umweltschutz zu sensibilisieren

MASSNAHME - IDEE

6.4 HANDLUNGSRAUM „WOHNFORMEN FÜR ALLE“ BESTANDSSITUATION UND HERAUSFORDERUNG

WOHNFORMEN FÜR ALLE Innovative Konzepte



BESTANDSSITUATION

- Hoher Anteil an Einfamilienhäuser mit privatem Garten
- Neue Wohnformen wie Mehrgenerationenhäuser, altersgerechte Wohnungen sind in Schöckingen ausbaufähig
- Breite Straßen ohne den Charakter eines Wohnweges z.B. in der Hebelstraße, Silberstraße
- Mangelnde Infrastruktur und Dienstleistungen insbesondere im Gesundheitssektor mindert die Attraktivität des Lebens in Schöckingen
- Schöckingen – eher Fokus auf Wohnen, wenige Arbeitsplätze im Ort



Abb.134 Potenzial zur Nachverdichtung oder klimatischen Nutzung z.B. durch Begrünung, Installation von Photovoltaik



Abb.135 Mehrfamilienhäuser in breitem Straßenraum in der Hebelstraße



Abb.136 Waldstraße mit Potenzial zur Ausgestaltung



Abb.137 Ortstypische Bebauung mit Einfamilienhäusern



Abb.138 Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage



Abb.139 Einfamilienhaus und Parksituation

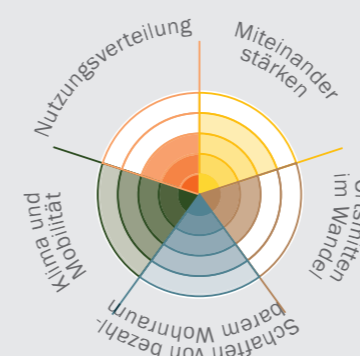
HERAUSFORDERUNG

- Entwicklungstrends: Überalterung
 - Trend zur Versingelung, sowie soziale Isolation durch geringere Bevölkerungsdichte und Trend zur Überalterung
- Das begrenzte Arbeitsplatzangebot im Dorf führt dazu, dass die Bewohner in städtische Gebiete pendeln müssen, was zu längeren Arbeitswegen und Trennung von Familie und Gemeinschaft führen kann
- Aufrechterhaltung eines aktiven sozialen Lebens und Gemeinschaftssinns kann durch sinkende Bevölkerungszahlen schwer sein

WESENTLICHE ZIELE IM HANDLUNGSRAUM

- Entwicklung von bezahlbaren, demografiefesten Wohnformen
- Entwicklung nachhaltiger, suffizienter Wohnformen
- Schaffen eines attraktiven Wohnumfeldes durch Stärkung des Gemeinschaftssinns

HANDLUNGSFELDER IM HANDLUNGSRAUM



MASSNAHMEN IM HANDLUNGSRAUM

- W1 Neubaugebiet Schöckingen Süd-Ost (Teil 1)
- W2 Neue Wohnformen Daimlerstraße
- W3 Aufwertung durch Nachverdichtung im Bestand

6.4 HANDLUNGSRAUM „WOHNFORMEN FÜR ALLE“ RÄUMLICHE MASSNAHMEN

W1 NEUBAUGEBIET „SCHÖCKINGEN SÜD-OST (TEIL 1)“

ZIELE

- Schaffung einer breiten Palette von Wohnformen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebensphasen der Bewohner gerecht werden, von Singles über Familien bis zu Senioren
- Gleichzeitig Anstreben einer sozialen Vielfalt in der Bewohnerschaft, um verschiedene Einkommensgruppen und soziale Hintergründe zu integrieren
- Sicherstellung, dass die Wohnformen für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zugänglich sind, einschließlich Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Mobilität
- Bereitstellung von flexiblen Wohnraumlayouts, die sich den Bedürfnissen der Bewohner anpassen können, zum Beispiel durch anpassbare Grundrisse
- Schaffung von Gemeinschaftsflächen, die soziale Interaktion und das Miteinander der Bewohner fördern
- Integration von Grünflächen/ naturnahen Elementen, um eine ansprechende Umgebung zu schaffen und die Lebensqualität zu steigern



- Integration von Verkehrslösungen, die den Fußgänger- und Fahrradverkehr fördern, sowie gut gestalteter Verkehrsanbindung für ÖPNV
- Erhalt und Sichtbarmachen der typischen historischen Eigenarten von Schöckingen auch im Neubaugebiet über gestalterische Festsetzungen im Bebauungsplan



Abb.141 Neubaugebiet Schöckingen-Süd-Ost, ISA

VORSCHLÄGE

- Im Rahmen des Bebauungsplans „Schöckingen Süd-Ost“
 - Erschließung des nördlichen Plangebiet von der Schöckinger Umgehungsstraße aus
 - Zentrale Erschließung über zwei Stichstraßen nach Süden und Südwesten
 - Vielfältige Bauungsstrukturen auf Grundlage dieser Erschließungsstrukturen möglich
 - Verdichtete Einfamilienhaus-Gruppierungen mit geschützten Außenbereichen, Doppel- und Reihenhäuser sind vorgesehen und Mehrfamilienhäuser geplant
 - Einrichtung für Pflegewohnen zentral gelegen geplant



Abb.140 Studie Bauungsstruktur Schöckingen-Süd-Ost, Schrägluftbild, ISA

IM ZUSAMMENHANG STEHENDE MASSNAHMEN

- Unser Dorf hat Zukunft (2022)
- Neue Nutzungen in der Ortsmitte (ISEK-Maßnahme Schöckingen O1)
- Ausbau der Radinfrastruktur mit Anbindung in die Region (ISEK-Maßnahme Schöckingen R2, R3, R5)

VORHANDENE KONZEPTE

- Nachhaltige Mobilität 2022
- Masterplan Wohnen

VORGEHEN

- Erstellung Bebauungsplanentwurf auf Grundlage des finalisierten Konzepts
- Durchführung weiterer Verfahrensschritte gemäß Baugesetzbuch (BauGB)

ZEITRAHMEN/ PRIORITÄT

- Kurzfristig: 2 Jahre
- Hohe Priorität ●